



**Katholischer Kindergarten**

**Einweihung der Krippengruppe und Sommerfest im Kindergarten St. Raphael**

Seit 1971 ist die Katholische Kirchengemeinde Eningen Trägerin eines Kindergartens. Wiederholt hat unser Kirchengemeinderat sich mit den Motiven, Zielen und Auswirkungen eines solchen Engagements beschäftigt. Dies war erneut in den Jahren 2009/2010 der Fall: Die gesellschaftliche Aufgabe, Beruf und Familie, insbesondere Erwerbstätigkeit von Frauen und Erziehungsaufgabe an Kindern zu vereinbaren, fand ihren Niederschlag in der Zielsetzung, familienergänzende und -unterstützende Einrichtungen auch für ein- bis drei-jährige Kinder zu schaffen. Nach lebhafter inhaltlicher Diskussion sowie nach Verhandlungen mit der bürgerlichen Gemeinde und in Abstimmung mit ihrer Bedarfsplanung fasste der Kirchengemeinderat im April 2010 den Beschluss, den Kindergarten St. Raphael um eine Krippengruppe für Kleinkinder ab einem Jahr zu erweitern. Er folgt damit der Begründung des kirchlichen Engagements im Rottenburger Kindergartenplan: „Kompetent in Glaubensfragen, überzeugend in der Erziehungs- und Bildungsarbeit, bereichernd für Familien“. In einem zügigen Verfahren wurde die Umsetzung in die Wege geleitet, doch die Ausführung des Baus wurde durch unvorhergesehene Belastungen verzögert und erschwert. Umso mehr freuen sich jetzt Erzieherinnen, Kinder, Eltern und die Kirchengemeinde über die Fertigstellung.

Zur Einweihung der Krippengruppe des Kindergartens St. Raphael mit anschließendem Sommerfest am Samstag, den 28. Mai 2011, um 10.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen!



Der Verein Kindertagesstätte Arbachtal e.V. sucht für seine zweigruppige Kindertagesstätte in Eningen unter Achalm ab sofort

- 1 Erzieherin in Teilzeit ( ca. 40 % )  
vorerst befristet auf 1 Jahr  
und**
- 1 Erzieherin in Vollzeit (unbefristet)**

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die über ein ausgeprägtes Sozialverhalten verfügt und Interesse und Freude am Umgang mit Kindern hat. Sie besitzen Organisationsfähigkeit und zeichnen sich durch einen engagierten, verantwortungsbewussten und selbständigen Arbeitsstil aus und bringen eine offene, freundliche Grundhaltung mit. Gewünscht werden auch unternehmerische Kompetenzen wie Kostenbewusstsein, Vorbildverhalten und Kundenorientierung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 03. Juni 2011 an die Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm, Herrn Modschildler, Rathausplatz 1 in 72800 Eningen unter Achalm oder per mail unter marcel.modschildler@eningen.de. Nähere Auskünfte geben wir auch gerne unter der Tel. Nr. 07121/892142

**Tagesmütterverein Reutlingen e.V.**

**TigeR - Gruppe im Johanneshaus! - Noch Plätze frei!**

TigeR – Abkürzung für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen ist ein Betreuungsangebot des Tagesmütter e.V. für Kinder im Alter zwischen ca. 1 und 3 Jahren.

**Pädagogische Grundsätze: Behüten und freigeben**  
Eine geborgene und sichere Atmosphäre ermutigen das Neugierverhalten und den Erkundungsdrang der Kinder.

**Bildungsort „Lebensalltag“**  
Durch eine familienähnliche Struktur und Gestaltung der Räume  
- es wird zusammen eingekauft und gegessen – findet Lernen im Lebensalltag statt.

**Sprache, Musik und Bewegung**  
Sprachliches Begleiten von Alltagstätigkeiten verknüpft Worte mit Gegenständen und Handlungen. Musik und Bewegung unterstützen die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeiten des Kindes.

**Ernährung und Pflege**  
Alle Mahlzeiten werden von den Tagespflegepersonen zubereitet. Die Ernährung ist gesund und vollwertig. Die Pflege der Kinder erfolgt achtsam und der ganz persönlichen Situation angemessen.

**Flexible Betreuungszeiten**  
In einer Kernzeit zwischen 7.00 und 17.00 Uhr wird die Betreuung bedarfsorientiert angeboten.

**Für unverbindliche Anfragen und weitere Informationen rund um das Betreuungskonzept, die Räumlichkeiten und die Finanzierung können Sie sich gerne an Frau Schäfer, Fachberaterin für Eningen wenden,  
Telefon: 07121 / 387 84 25,  
E-Mail: schaefer@tagesmuetter-rt.de .**



**Jugendbüro**

Hauptstraße 19  
72800 Eningen unter Achalm

**Ihre Ansprechpartner im Jugendbüro:**  
Frau Katharina Notz  
Herr Nikolaus Beros

**Kontaktmöglichkeiten:**  
Telefon: (0 71 21) 89 08 08

Fax (0 71 21) 89 22 22 (bei Gemeinde Eningen)  
E-Mail: jugendbuero-eningen@hilfzurselbsthilfe.org

**ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES**

**Rentnertreff am Dienstag**

Zur Mai-Zusammenkunft treffen sich die Rentner der Gemeindeverwaltung mit ihren Ehepartnern am kommenden Dienstag, 24. Mai. Ziel ist der Stahlecker Hof. Abfahrt am Wenge-Parkplatz ist um 14.00 Uhr.



**FEE Freiwilliges Engagement Eningen**

**Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE –BÜROS**

berichtet anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens aus dem Vorlesezeitung für Mitarbeiter und Freunde der FEE mit dem Thema: „Von FEEn und anderen Geistesern“

Wer ist die FEE? Eninger Bürger nehmen Stellung: Auf der Eninger Hauptstraße: „Sie sind doch von der FEE, ich möchte mal vorbei kommen.“ - Beim Einkaufen: „Das wollte ich Ihnen noch sagen: Es ist ein Glücksfall, dass eine FEE meine Mutter besucht“. – Zwei Schüler vor dem FEE – Büro: „Sind wir hier richtig, wo man Leuten helfen kann?“ – Beim Ausflug des Albvereins: „Wir kennen Ihren Namen nicht, aber wir wissen, dass Sie von der FEE sind.“

Vor 5 Jahren, am 16. Mai 2006, wurde die FEE in Eningen aus der Taufe gehoben. FEE ist die Abkürzung für Freiwilliges Engagement Eningen. Die FEE erwuchs aus einem Kreis engagierter Bürgerinnen und Bürger, die die damalige Bürgermeisterin, Frau Margarete Krug, um einen Tisch versammelt hatte.

Drei Personen aus diesem Kreis - Herr Eckhard Hennenlotter, Frau Elisabeth Wilhelm-Mezger und Frau Dr. Margarita Wittoch - taten sich zusammen, um für die FEE ein Büro in der Schillerstraße 47 einzurichten, wo uns die Diakonie Sozialstation Pfullingen-Eningen freundlich aufnahm. Die Gemeinde sorgte für eine Ausstattung mit Telefon, Computer und Aktenordnern. Die Miete und die Nebenkosten wurden von dem Krankenpflegeverein übernommen. So ausgerüstet, begannen die drei Gründungsmitglieder ihre Arbeit als Initiative für Freiwilligenvermittlung. Als ich mit Herrn Hennenlotter in der Wohnung unserer ersten Kundin stand und wir fragten, wie wir ihr helfen könnten, begann die



stark sehbehinderte Frau ihre Aufzählung: „Einer sollte gucken, ob das Fleisch gut ist; zum Betten überziehen brauche ich auch jemanden und auch zum Kaffee kochen; und dann muss man nach dem Garten sehen.“ Den zuletzt genannten Wunsch haben wir zuerst erfüllt. Später kamen eine Zeitungs-vorleserin dazu und eine Eningerin für den Einkauf und für Fahrten zum Arzt und zum Friseur. Schon bei der Gründungsfeier, die von der damaligen Bürgermeisterin, Frau Margarete Krug, eröffnet wurde, hatten sich viele Bürgerinnen und Bürger eingefunden, von denen sich 3 sofort bereit erklärten, bei der FEE mitzuarbeiten. Zu 5 Eningern begannen wir im Mai 2006 unsere Arbeit.

Durch regelmäßige Veröffentlichungen im Eninger Amtsblatt und im Aushangkasten vor dem Rathaus versuchte sich die FEE den Eninger Bürgern vorzustellen. Die FEE nahm auch Gelegenheiten wahr, in den Kirchengemeinden, den Seniorenheimen und bei den Mitarbeiterinnen der Sozialstation Eningen-Pfufflingen auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und bot allen ihre Zusammenarbeit an.

Zunächst waren Telefon, E-Mails und persönliche Besuche im Büro unsere Kontaktwege zu den Eninger Bürgern. Als am 14. Mai 2009 die Homepage der FEE online ging, waren es nun auch jüngere Eningerinnen und Eninger, die auf diesem Wege Kontakt zur FEE aufnahmen. Sie boten ihre Mitarbeit an oder als Enkel suchten sie Unterstützung für ihre Großeltern. Bis heute haben über 1300 Nutzer die Homepage der FEE besucht. Wenn wir alle Medien zusammen nehmen, hat es in den ersten fünf Jahren neben den virtuellen Besuchen über 850 reale Kontakte gegeben. Es waren zunehmend auch Anfragen aus den umliegenden Gemeinden dabei, die wir leider nicht bearbeiten konnten, weil sich in der FEE Eninger für Eninger einsetzen wollen. Dr. Margarita Wittoch

Melden können Sie sich jederzeit bei uns über die Homepage [www.eningen-fee.de](http://www.eningen-fee.de), per E-Mail [fee@eningen.de](mailto:fee@eningen.de) oder telefonisch 07121 / 892-167. Die Sprechstunde, dienstags zwischen 15.00 und 17.00Uhr, findet im Rathaus II, 1. Etage (Aufzug), Zi.14, 72800 Eningen unter Achalm statt.



## JAHRGÄNGE

### Jahrgang 1940/41

am 26.05.2011

Betrifft: Filmschau-Scheibengipfeltunnel  
Treffpunkt: 14.30 Uhr Sportplatz, anschließend: Sportheim

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm



Termine und Veranstaltungen 2011 unter:  
[www.evangelisch-eningen.de](http://www.evangelisch-eningen.de)

#### Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.  
(Psalm 98,1)

#### Sonntag, 22. Mai - Kantate

9.30 Gottesdienst zum Charity-Lauf, Wengen-Sportplatz (Glaser)  
Die „Minis“ sowie die Kinderkirchkinder beider Kirchen sind ebenfalls zum Charity-Lauf-Gottesdienst eingeladen.

10.00 Konfirmation Bezirk Süd, (Tuffentsammer/ Kirchenchor)  
19.30 Offener Abend: „Als Christ und Geschäftsmann in China“, Johanneshaus

#### Montag, 23. 5.

20.00 Posaunenchor, Andreaskirche unten

#### Dienstag, 24. Mai

-Pfarramt Nord heute unbesetzt-  
14.30 Altentreff, Andreaskirche, unten  
Keine Andacht in St. Elisabeth

#### Donnerstag, 26.5.

20.00 Kirchenchor, Andreaskirche, unten

#### Freitag, 27.5.

15.00 Redaktionsteam für Gemeindebrief, Pfarramt Nord

#### Sonntag, 29. Mai - Rogate

9.00 Gottesdienst, Johanneshaus (Kempka) mit Feier des Hlg. Abendmahls  
10.00 Gottesdienst, Andreaskirche (Kempka)  
10.00 Kinderkirche in Andreaskirche  
18.30 Gemeinschaftsstunde, Johanneshaus

#### Gottesdienst für „Minis“, Kinderkirche Johanneshaus

Aufgrund von Konfirmation und Charity-Lauf findet der geplante Gottesdienst für „Minis“ in der Andreaskirche nicht statt. Die Familien sowie die Kinderkirchkinder sind mit ihren Eltern herzlich zum Gottesdienst vor dem Charity-Lauf im Wengen-Stadion eingeladen, der um 9.30 Uhr beginnt.

#### Pfarrbüro unbesetzt

Das Pfarramt Nord ist am Dienstag, 24. Mai, wegen einer Fortbildung und Erholungsurlaub nicht besetzt.

#### Als Geschäftsmann und Christ in China

#### Offener Abend der Apis am 22. Mai 2011 in Eningen

Seit 1985 war Werner Weiss aus Trossingen berufsbedingt über 50 Mal in China.

Aus seiner Tätigkeit als Ingenieur und Koordinator der Beteiligungsgesellschaften für einen mittelständischen Automobil-Zulieferer ergaben sich für ihn sehr viele Kontakte sowohl mit ganz einfachen Arbeitern als auch mit offiziellen Stellen bis hin zu einem Minister der chinesischen Regierung.

Es war für Werner Weiss eine Selbstverständlichkeit, sich auch bei diesen beruflichen Kontakten als Christ zu bekennen und er erlebte dabei recht positive Reaktionen.

Auch auf privater Ebene konnte er intensive Kontakte zu Christen aus verschiedenen Kirchen aufbauen und gewann dabei einen guten Eindruck von deren Situation.

Von seinen vielfältigen Erlebnissen berichtet er beim Offenen Abend der Apis (Evang. Gemeinschaftsverband) am 22. Mai 2011 in Eningen.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im ev. Johanneshaus in der Hölderlinstr.

Es wird herzlich dazu eingeladen!

Martin Müller



Evangelisch-methodistische Kirche

#### Versöhnungskirche Eningen, In der Raite 8

#### Sonntag, 22.05.

10.00 Bezirksgottesdienst in Reutlingen-Erlöserkirche (Schiek)

#### Mittwoch, 25.05.

20.00 Bibelgespräch: „Die Geschichte von den beiden Söhnen und ihrem Vater“. Lukas 15, 25-32: Der ältere Sohn - vom Zuhause bleiben und Weggehen

#### Bibelgespräch in der Versöhnungskirche

Am 11. Mai haben wir in unserer Gemeinde mit einer 3-teiligen Bibelgesprächsreihe zum „Gleichnis vom verlorenen Sohn“ aus Lukas 15, 12-32 begonnen. Nach dem jüngeren Sohn, den wir unter dem Thema „Vom Weggehen und Nachhause kommen“ betrachtet haben, wollen wir uns nun am 25. Mai um 20.00 Uhr dem älteren Sohn unter dem Thema: „Vom Zuhause bleiben und Weggehen“ zuwenden.

Das Gleichnis Jesu zählt wohl zu den bekanntesten Texten des neuen Testaments. Und doch bietet es immer wieder Anlass, über unser Verhältnis zu Gott und die Beziehung zu unseren Mitmenschen nachzudenken. In den Bibelgesprächsabenden wollen wir bekannten und vor allem neuen Aspekten des Gleichnisses nachspüren. Der letzte Abend ist dann am 08. Juni über Lukas 15, 20b.22-24.28b.31-32: „Der Vater – vom Willkommen sein“ Jeder ist herzlich eingeladen.



Katholische Kirchengemeinde

#### Gottesdienste und Termine

#### Samstag, 21. Mai 2011

9.20 Treffen am Gemeindezentrum zum Gemeindeausflug nach Rottenburg  
17.00 Rosenkranzgebete in St. Elisabeth

#### Sonntag, 22. Mai 2011

9.30 Eucharistiefeier und Kindergottesdienst in der Oberen Sakristei